

Worum geht es?

Wir suchen Teilnehmende für die Studie zum Einfluss von Emotionen auf die Verarbeitung von Nahrungsmittelreizen

Wer kann an der Studie teilnehmen?

Sie können teilnehmen, wenn Sie zwischen 18- und 69 Jahre alt sind, über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen und unter regelmässigen Essanfällen leiden. Sie sollten sich weder vegan ernähren, noch eine Glukoseintoleranz aufweisen. Weibliche Teilnehmerinnen sollten nicht schwanger bzw. am Stillen sein. Weiter suchen wir Studienteilnehmende die sich weder derzeit zur Bewältigung der Essanfälle in Behandlung befinden noch psychische bzw. körperliche Krankheiten aufweisen, die eine Teilnahme an dieser Studie zum aktuellen Zeitpunkt nicht ermöglichen (akute psychotische oder bipolare Störung, akute, schwere Substanzabhängigkeit innerhalb der letzten sechs Monaten).

Was versteht man unter Essanfällen? Essanfälle sind Situationen, bei denen Ihnen die Kontrolle darüber entgleitet, was und wie viel Sie essen. Essanfälle sind gekennzeichnet durch Essen ohne Hunger, Schnelles und Durcheinanderessen, und Essen aufgrund negativer Gefühle oder Langeweile. Häufig ist das Erleben von Essanfällen sehr belastend und es treten Schuld- und Schamgefühle auf.

Was ist das Ziel der Studie? Wir untersuchen inwiefern der Umgang mit Emotionen die Verarbeitung von Nahrungsmittelreizen verändert.

Wo und wie läuft die Studie ab? Die Studienphase dauert ca. 2 Wochen und beginnt mit einer Diagnostikphase, in der wir Sie am Telefon zu ihrer psychischen Befindlichkeit befragen, anschliessend online ein diagnostisches Interview durchführen werden und Sie bitten, psychologische Fragebögen online auszufüllen. Weiter werden wir Sie während 2 Wochen mittels der Mobile App, Samply Research begleiten und ihnen täglich auf ihrem Smartphone mehrere Male kurze Fragen zu ihrem Befinden und Essanfällen stellen.

Wer leitet die Studie in der Schweiz? Prof. Dr. Simone Munsch, Universität Fribourg (<https://www.unifr.ch/psycho/de/forschungseinheiten/klipsy/>). In dieser Studie arbeiten wir mit Frau Prof. Dr. Jennifer Svaldi, Universität Tübingen zusammen, die die Studie in Deutschland leitet.

Aufwandsentschädigung und Datenschutz: Die Teilnahme an der gesamten Untersuchung wird mit bis zu 180 CHF vergütet. Psychologiestudierende werden mit Versuchspersonenstunden vergütet (max. 7). Beim Umgang mit Ihren Daten werden die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes beachtet. Alle Daten werden vertraulich behandelt. Für die Studienteilnehmer ergibt sich kein medizinischer Nutzen. Diese Untersuchung wurde von der zuständigen Ethikkommission in Bern bewilligt.

Sind Sie interessiert und möchten mehr über die Studie erfahren? Möchten Sie direkt einen Termin zum telefonischen Screeninggespräch ausmachen, folgen Sie bitte diesem *Link* (<https://calendly.com/bonito-emocogn/30min>) oder via QR-Code weiter unten. Möchten Sie mehr über die Studie erfahren, dann melden Sie sich jetzt bei der Studienkordinatorin Frau MSc. Cindy Heinzmann, Universität Fribourg, Tel.: +41 26 300 7617 oder schreiben Sie eine E-Mail an bonito@unifr.ch. Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten bei Zustandekommen eines telefonischen Kontakts mit registriert werden. Sollten Sie an einer Studienteilnahme nicht interessiert sein, werden Ihre Daten unverzüglich gelöscht.



Terminvereinbarung zum telefonischen Screening-Gespräch
(Werbung überspringen drücken)

